

DIE LINKE.

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, den 8.11.2017

**Verwaltungs- und Personalausschuss am 8.11.2017, Änderungsantrag zum TOP I
Direktorium 6:**

Ausplanung IT-Gutachten zur Neuorganisation der städtischen IT

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Antrag des Referenten wird wie folgt geändert:

Die Punkte 4 (Prüfung Betriebs-GmbH) und 7 (Personalbedarf für IT-Arbeitsplatz) werden gestrichen.

Die Punkte 1 – 3, 5 – 6 und 8 – 22 bleiben wie im Antrag des Referenten

Begründung:

Wichtigste Aufgaben der Neuorganisation der städtischen IT sind die Konsolidierung der Fachanwendungen und der weitere Aufbau der Virtualisierungsumgebung. Ziel sollte sein, dass in fünf Jahren (fast) keine Anwendungen mehr auf lokalen Geräten installiert werden müssen. Nur dann ist es möglich, mobile Endgeräte flächendeckend zu verwenden und mobile Arbeitsplätze zu nutzen.

Aus diesen Gründen ist ein „Wechsel zurück zu Windows“ ein zusätzlicher Aufwand, der nicht erforderlich ist. Die dafür nötigen hohen Ressourcen an Zeit und Geld können gespart werden.

Zudem sollte die Prüfung einer Betriebs-GmbH zur Überführung von it@M unterbleiben, um endlich wieder Ruhe in den Eigenbetrieb zu bringen.

Brigitte Wolf (DIE LINKE)

Cetin Oraner (DIE LINKE)